

# Cockpit- Werkttisch



Kellerräume machen es dem Heimwerker leicht, sich für sein Hobby einzurichten. Wer jedoch im Wohnraum werkeln muss, der braucht andere Möbel – wie z. B. diesen Werk Tisch. **TEXT GEREON BRÜNDT**

**W**ichtig bei dem Entwurf des Werk tischs waren uns vor allem zwei Dinge: Zum einen sollte der Nutzer möglichst viele Gegenstände, die er für sein Hobby benötigt, in greifbarer Nähe haben. Zum anderen sollte der Arbeitstisch über die rei-

ne Funktionalität hinaus ansprechend aussehen – also die Einrichtung eines Wohnraums bereichern und nicht etwa stören.

Deshalb haben wir den Menschen in den Mittelpunkt gestellt (besser gesagt: gesetzt) und den Werk tisch halbkreisförmig um ihn herum angeordnet. Ein Schubkastenelement, ein Ausziehtischchen, ein verschiebbares Werkzeugpodest und schließlich eine versenkbare Tischsteckdose wurden als Funktionselemente eingebracht.

Der Multiplex-Tisch mit einem Außenradius von 80 cm ist stabil und vielseitig, beansprucht aber auch Stellplatz! Wer ihn z. B. in einer Raumecke aufstellen will oder mehr Tischfläche benötigt, der kann auch auf die Außenrundung verzichten und aus einer rechteckigen Platte nur den Innenradius heraustrennen. Optisch ansprechender ist jedoch die hier gezeigte Version allemal.

Als Bestuhlung empfehlen wir übrigens einen schlichten Drehhocker.

## Checkliste selbst ist der Mann

**SCHWIERIGKEIT** Aufwendig, aber nicht allzu kompliziert

**WERKZEUGE**  Handkreissäge/Schiene  Stichsäge  Oberfräse  Akkuschauber  (Ständer-) Bohrmaschine  Band- oder Exzenter-schleifer  diverse Handwerkzeuge

**ZEIT** etwa 3 Tage zzgl. Trockenzeiten

**KOSTEN** Komplett ab etwa 500 Euro

## 1 Tischplatte

Für exakte Radien und eine perfekte Optik haben wir die nötigen Rundungen der Tischplatte mit der Oberfräse herausgearbeitet. Um Material zu sparen und Platz für den Ausziehtisch zu schaffen, wird die Tischplatte nur am Rand dreifach aufgedoppelt.



1

Reißen Sie die Radien mit einem Stangen-zirkel auf. Beachten Sie, dass auf einer Seite das Endstück gerade verläuft!



2

Montieren Sie die Oberfräse auf einer Zirkel-einrichtung und legen Sie durch Einschlagen eines Nagels den Mittelpunkt für den ...



3

... Außenradius fest. Ein aufgespannter Anschlag definiert den Startpunkt. Nun den Radius wenige Millimeter tief fräsen.



Mit verschiebbarem Aufsatz für Werkzeuge



Reichlich Stauraum in vier Schubkästen



Mit praktischem, versenk-barem Steckdosen-Lift

## Bauplan selbst ist der Mann

Den Bauplan für den Hobby-Werk tisch mit allen für den Nachbau erforderlichen Konstruktionsmerkmalen und dem Einkaufszettel schicken wir Ihnen gerne für 3,50 Euro für den Plan plus gewichtsabhängigen Versandkosten zu. Weitere Informationen, eine Liste der noch erhältlichen Baupläne und den Bestellcoupon finden Sie in der Bauplan-Übersicht auf Seite 41. Für Internet-Nutzer stehen wir unter [www.selbst.de](http://www.selbst.de) zur Verfügung.



4

Um den Fräser zu schonen, schneiden Sie mit der Stichsäge innerhalb der gefrästen Nut die Platte grob mit Übermaß zu.



5

Anschließend wird mit der Zirkelfräse die Kante nachgefräst.



6

Auf die gleiche Art und Weise fräsen und sägen Sie danach den Innenradius.



7

Mit der Handkreissäge und einer Schiene oder mit einer Stichsäge werden nun die Plattenenden sauber zugeschnitten.



8

Für die Randaufdopplungen fräsen Sie jetzt die Multiplex-Rundbögen. Beachten Sie, dass Sie die Bögen für die dritte Aufdopplung ...



9

... ebenfalls herstellen. Die Leisten vorbohren und senken, dann Leim angeben und die Randaufdopplung verschrauben.



10

Das gerade Endstück mit entsprechend zugeschnittenen Leisten aufdoppeln.



11

An diesem Ende besteht die dritte Lage aus einer kompletten Platte. Beachten Sie, dass Sie die Schraubenlöcher versetzt bohren!



12

Messen Sie an dem runden Endstück sicherheitshalber den Abstand zwischen den Randaufdopplungen nach.



13

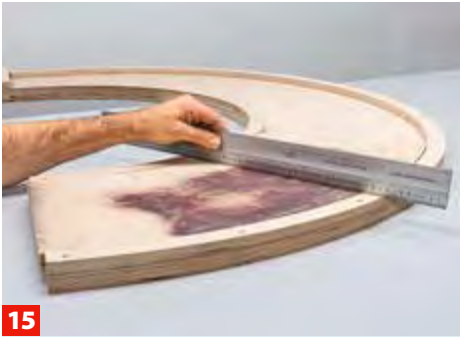
Versetzen Sie den Nagel im Fräsmittelpunkt von Innen- und Außenradius, um das Sollmaß der Ausziehplatte herstellen zu können.

Brechen Sie auch die Kanten der Ausziehplatte – so läuft die Platte leichter.

Nach dem Fräsen legen Sie die Platte ein und überprüfen, ob sie sich leicht verschieben lässt. Falls nicht, müssen Sie die Kanten nachschleifen.



14



**15** Damit sich das Brett auch nach der Montage der Aufdopplung verschieben lässt, müssen Sie die untere Furnierschicht abschleifen.



**16** Fräsen und schneiden Sie den gerundeten Plattenabschluss zu und schrauben Sie ihn am Tischplattenende auf die Aufdopplung.



**17** Dann schieben Sie die Tischplatte ein und montieren die Anschlag- bzw. Griffleisten.



**18** Die vordere Leiste schlägt nicht an; sie dient zum besseren Greifen.

Die Ausziehplatte sollte demontierbar bleiben, um später die Oberflächen behandeln zu können.

Zuletzt werden die Randleisten der dritten Aufdopplung zwischen den beiden Kopfplatten angepasst, gebohrt, gesenkt, aufgeleimt und verschraubt.



**19**

## 2 Schubkasten-Fußelement

Der Werk Tisch steht auf drei 710 mm hohen Tischbeinen und einem Schubkasten-element. Den Bau dieses Containers mit vier Schubkästen zeigen wir Ihnen in diesem Kapitel.



**1** Die Bauteile für den Korpus mit der Handkreissäge entlang einer Führungsschiene zuschneiden.



**2** Bohren Sie in die seitlichen Schnittkanten von Deckel und Boden senkrecht je drei 8-mm-Dübellöcher. Tiefenstopp nutzen!



**3** Mit 8-mm-Dübel-Markierspitzen übertragen Sie die Bohrlochpositionen in einer Winkellade auf die Seitenwände. Auch ...



**4** ... die Rückwand nicht vergessen! Anschließend die Dübellöcher oben, unten und hinten in beide Seitenwände bohren.



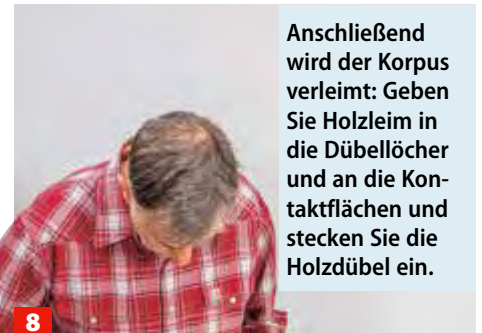
**5** Vor dem Verleimen des Korpus werden die Laufleisten für die Schubkästen aus Hartholz (hier: Buche Leimholz) zugeschnitten.



**6** Bohren und senken Sie die Leisten – am besten mit der Ständerbohrmaschine. Die Schraubenköpfe dürfen nicht vorstehen.



**7** Mit Distanzleisten richten Sie nun die Schubkastenführungen auf beiden Seiten aus und schrauben sie fest.



Anschließend wird der Korpus verleimt: Geben Sie Holzleim in die Dübellöcher und an die Kontaktflächen und stecken Sie die Holzdübel ein.



Legen Sie eine Seite auf die Arbeitsfläche. Dann die Rückwand, Deckel und Boden und schließlich die zweite Seite bekleben und mit Dübeln aufstecken.



**9** Mit Schraubzwingen verpressen, bis der Leim abgebunden hat. Austretenden Leim nach dem Anziehen mit einem Beitel abnehmen.



**10** Unter den Korpus schrauben Sie vier große Möbel-Stopp-Gleiter – zum Schutz des Bodens und für festen Stand.



**11** Nach dem Zuschnitt der Schubkastenwände werden die Seitenzargen außen für die Laufleisten mit der Oberfräse genutet.



**12** Innen wird anschließend eine Nut für den Boden gefräst. Die Frontplatte ebenfalls innen nuten – allerdings nicht durchnuten!



Die Front für den Boden einsatznuten!

**13** Dübellöcher bohren und in der Winkellade übertragen. Die niedrige Rückwand sitzt zwischen den Seitenwänden, die Front davor!



**14** Mit dem Forstnerbohrer schneiden Sie ein Griffloch in die Schubkastenfronten.



**15** Dann werden die Schubkästen verleimt.



**16** Zuletzt schieben Sie den Boden von der Rückseite ein und schrauben ihn mit Spanplattenschrauben auf der Rückwand fest.

## 3 Werkzeug- Aufsatz

Für die Arbeitsplatte bauen wir hier ein zweistöckiges Werkzeug-Depot. So haben Sie Schraubendreher und Co immer in Reichweite und können den Aufsatz frei auf der Tischplatte positionieren.

**Fertiger Turm ...**  
... mit Schubkästen.  
Wie der komplette  
Tisch inklusive  
Ausziehplatte und  
Aufsatz müssen  
alle Holzflächen  
geschliffen und  
lackiert oder geölt  
werden.



1

Reißen Sie die erste Seitenwand auf einer entsprechend großen Multiplex-Platte auf.



2

Durchbohren Sie die Innenecken an der Unterseite. Wählen Sie hierzu einen Bohrer im Durchmesser des Abrundfräasers, mit ...



Nutzen Sie diese  
Seite als Schablone  
für die zweite.

3

... dem Sie später die Tischplatte runden. Dann die Bauteile mit einem Cutter vorritzen und mit der Stichsäge zuschneiden.



4

Auch die beiden gerundeten Ablagen können Sie nach dem Aufriss einfach mit der Stichsäge zuschneiden.



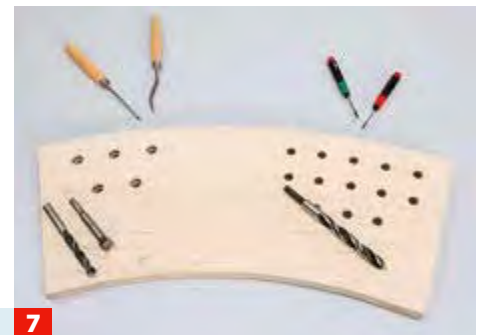
5

Der untere Boden sitzt zwischen den Seiten. Dübellöcher in die Kanten bohren und die Positionen auf die Seiten übertragen.



6

Die drei Bauteile mit Dübeln provisorisch zusammenspannen und dann die Dübellöcher für das Deckelbrett bohren/übertragen.



7

Anhand der Werkzeuge, die Sie später verwenden möchten, bohren Sie die erforderlichen Aufnahmen in die obere Ablage.



8

Dann wird der Werkzeug-Aufsatz inklusive der Holzdübel verleimt und verpresst.

### SELBST PRODUKTINFO

## Tischsteckdose

Elevator heißt der 2-fach-Schutzkontakt-Steckdosenturm, den wir in die Tischplatte eingebaut haben. Mit einem Durchmesser von knapp 80 mm bietet sich die Einbaudose dort an, wo Stromanschlüsse auf kleinstem Raum realisiert werden sollen. Übt man Druck auf die Deckelplatte aus, fährt Elevator heraus, mit erneutem Druck versenkt man den Turm in seinem Gehäuse.



### ENERGIE AUS DER DOSE:

Für rund 67 Euro ist der Artikel (1485490 - 62) bei *Conrad Electronic* erhältlich.



## 4 Letzte Arbeiten

Fast geschafft! Jetzt fehlen nur noch Kleinigkeiten und die Schlussmontage bis zur Fertigstellung und Nutzung des Werkzeugs. Damit der Tisch auch auf Dauer gut aussieht, müssen alle Holzteile lackiert oder geölt werden.



**1** Für den Einbau des versenkbaren Steckdosenturms ist eine 80-mm-Bohrung nötig. Ausreichend großen Randabstand beachten!



**2** Die Arbeitsplatte wird rundum mit dem Ab-  
rundfräser bearbeitet.



**3** Zur Montage der Tischbeine in der nicht massiven Platte müssen Sie entsprechende Multiplex-Platten aufdoppeln.



**4** Zwei solcher Doppelplatten unter den Tischbeinen aufschrauben. Die dritte Platte sitzt direkt auf der Auszugsplatten-Unterseite.



**5** Die Anschlussleitung der Steckdose haben wir in einem Kabelrohr verlegt. Den Stecker müssen Sie separat erwerben und montieren.



**6** Nach dem Feinschliff der Holzoberflächen die Bauteile zweimal klar lackieren oder wie wir dreimal mit Hartwachsöl einlassen.

**SELBST PRODUKTINFO**

### Praktisches Zubehör

Zum Bestücken des Werkzeugs haben wir nützliche Zubehörteile bei Conrad Electronic bestellt. Neben der unten abgebildeten Lupenleuchte sind dies ein Schraubstock mit Kugelkopf und Schraubklemme sowie ein Schraubendrehersatz für feine Arbeiten. Die Produkte stellen wir auf Seite 24 näher vor.



**Lupe, Leuchte, dritte Hand; diese Station ist mehr als eine Löthilfe.**

**SELBST PRODUKTINFO**

### Tischbein-Set

Teno ST 3392 heißt das Aktions-Set, bestehend aus 4 Systemrohren im Durchmesser von 60 mm inklusive Anschraubplatten und Schrauben von Wagner-System, das für 53,40 Euro angeboten wird. Die Beine aus gebürstetem Stahl mit einer Gesamthöhe von 710 mm weisen einen Niveaueingleich auf und besitzen eine Aufnahme für Quickclick-Möbelstopper oder -gleiter.



**STABILE BEINE UND FESTER STAND**  
Wir empfehlen zusätzlich das 4er Set an 50-mm-Stoppfern QC 8247 für 6,30 Euro.

### Kontakte

- Multiplex:**  
Bauhaus, [www.bauhaus.info](http://www.bauhaus.info)
- Möbelrohre, Möbelstopper:**  
Wagner, [www.wagner-system.de](http://www.wagner-system.de)
- Tischsteckdose „Elevator“:**  
Conrad, [www.conrad.de](http://www.conrad.de)
- Elektrowerkzeuge:**  
DeWalt, [www.dewalt.de](http://www.dewalt.de)

Weitere **selbst.de**  
Anleitungen, Tipps & Ideen auf  
[www.selbst.de/Werkstatteinrichtung](http://www.selbst.de/Werkstatteinrichtung)